

Schöne Städte zwischen Bergen und Seen

Zwischen Starnberger See und Alpen lebt es sich einfach ganz besonders: Die Natur ist hier besonders geschützt, der Freizeitwert besonders hoch und die Berge sind besonders nah. Dafür ist es manchmal auch besonders teuer.

Wer das „Tölzer Land“ oder „Oberland“ in der Nähe von München kennt, denkt bei diesen Namen meist an intakte Landschaften wie aus dem Bilderbuch: Voralpenlandschaften mit blauen Seen und grünen Wäldern, auf satten Almwiesen weidende Kühe, urbayrische Dörfer, Zwiebeltürme der Kirchen, Malereien an den Häusern und Blumenschmuck an alten Gehöften. Es ist vor allem die reizvolle, unverehrte Landschaft, die das ganz besondere Wohngefühl im Oberland ausmacht – egal, ob man nun in den Städten Bad Tölz, Geretsried, Wolfratshausen oder in den 498 Ortschaften des Landkreises lebt.

Im Süden wird dieser Landkreis durch die Flusstäler der Isar und der Loisach sowie einige Seen geprägt. Im Westen grenzt der Landkreis an den Starnberger See. Rund 118.000 Einwohner leben auf 1.100 Quadratkilometern Land, wovon Natur- und Landschaftsschutzgebiete, wie etwa die Pupplinger Au oder das Loisach-Kochelsee-Moor, knapp eine halbe Million Hektar ausmachen. Nicht zu vergessen die herrlichen Erholungsgebiete am Ostufer des Starnberger Sees, am Südufer des Walchensees oder beliebte Ausflugsziele wie die landschaftlich nicht minder schöne und geruhsame Jachenau, der Kochelsee, die Benediktenwand, der mit Sommerrodelbahn ausgestattete Blomberg oder der Scharfreuter im Karwendel, der mit 2.100 Metern der höchste Grenzberg im Süden ist. Genau genommen ist der Landkreis eine einzige grüne Erholungsfläche, die im Winter wie im Sommer eine riesengroße Palette an Sportmöglichkeiten bietet.

Wohnen, wo andere in Kur gehen oder Urlaub machen: Der Luftkurort Bad Tölz besitzt zwei berühmte Stadtviertel, die durch die Isar voneinander getrennt sind. Auf der einen Seite, im

Kur- und Badeteil, haben sich zu jahrhundertealten Villen moderne Kur- und Fitnessseinrichtungen gesellt. Hier, auf der Anhöhe und in traumhafter Lage, befindet sich das Café Kogel, das bereits von Thomas Mann besucht wurde und bis heute seinen Charme bewahrt hat. Auf der anderen Flussseite, in der malerischen Altstadt, herrscht geschäftiges Treiben. Entlang der mit pastellfarbenen Bürgerhäusern geschmückten Marktstraße sorgen Cafés und Geschäfte für angenehmes Kleinstadt-Flair.

Geretsried, mit rund 24.000 Einwohnern die größte Stadt im Landkreis, besitzt zwar kein Altstadtflair, dafür aber viele Annehmlichkeiten: eine gut ausgebaute Infrastruktur mit zahlreichen Schulen, öffentlichen Einrichtungen, Einkaufsmöglichkeiten, 130 Vereinen (darunter 40 eingetragene Sportvereine), ruhigen Wohngebieten und rund 9.000 Arbeitsplätzen. Zusammen mit Wolfratshausen bildet Geretsried ein wirtschaftsstarkes Zentrum der Region mit vielfältigen Industrie- und Gewerbebetrieben. Kein Wunder, dass die Industrie, der die Stadt ihren wirtschaftlichen Aufschwung verdankt, im Stadtwappen mit einem blauen Zahnrad versinnbildlicht ist.

Geretsried ist zwar schon 1083 urkundlich erstmals erwähnt, gegründet wurde die Gemeinde jedoch erst 1950, nachdem viele Heimatvertriebene aus dem Sudetenland hier ansässig wurden. In dieser Zeit entstanden schulische Einrichtungen, Stadtbücherei, Feuerwehr und etliche Wohngebiete. An die S-Bahn nach München soll diese Region voraussichtlich ab 2009 angebunden werden.

Über eine S-Bahn-Anbindung verfügt Wolfratshausen schon seit langem und ist daher für Berufspendler nach München ein idealer Ort zum Wohnen und Leben. Darüber hinaus hat das an Isar und Loisach gelegene Städtchen ein nettes Stadtzentrum mit altem Markt und bunten Bürgerhäusern sowie vielen grünen Wohngebieten mit reichlich Einfamilienhäusern zu bieten.

Aufgaben zum Leseverstehen, Aufgabe 2: „Schöne Städte zwischen Bergen und Seen“

Beispiel:

- 0 Warum sind Wohnungen und Häuser im „Oberland“ so teuer?
- a Weil es sich um eine besonders schöne Landschaft mit hohem Freizeitwert handelt.
 - b Weil es dort besonders hohe Berge gibt.
 - c Weil diese Landschaft in einem Bilderbuch beschrieben wurde.
- 6 Was wird mit dem Begriff „Oberland“ bezeichnet?
- a Der 2.100 Meter hohe Grenzberg „Scharfreuter“.
 - b Eine Erholungslandschaft zwischen Starnberger See und Alpen.
 - c Das Erholungsgebiet am Ostufer des Starnberger Sees.
- 7 Was verbindet Bad Tölz mit Thomas Mann?
- a Das Villenviertel, wo Thomas Mann eine alte Villa besaß.
 - b Ein Café, das der Schriftsteller besucht hat und das es immer noch gibt.
 - c Die Marktstraße, in der der Schriftsteller die Geschäfte besuchte.
- 8 Wie erklärt sich das blaue Zahnrad im Stadtwappen von Geretsried?
- a Es symbolisiert die wichtige Rolle der Industrie für die Stadt.
 - b Es steht für die gute Infrastruktur in der Stadt.
 - c Es symbolisiert die vielen Sportvereine.
- 9 Welche Rolle spielten die Sudetendeutschen für Geretsried?
- a Sie spielten eine entscheidende Rolle beim Ausbau der Infrastruktur.
 - b Sie haben eine S-Bahnverbindung nach München durchgesetzt.
 - c Sie konnten nachweisen, dass Geretsried schon 1083 gegründet wurde.
- 10 Wolfratshausen ist für viele Einwohner ideal, weil
- a man dort billige Einfamilienhäuser kaufen kann.
 - b es dort reichlich Arbeitsplätze gibt.
 - c man mit der S-Bahn schnell nach München kommt.